Ditze, Laura

Von: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. <noreply@re-mo.org>
Gesendet: Donnerstag, 30. September 2021 08:15
An: Ditze, Laura
Betreff: REMO-Newsletter 09/2021

Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. - Newsletter vom 30.09.2021

REMO | Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben

Vorerst letzter Projektaufruf für LEADER-Projekte

Seit dem **1. September 2021** läuft der zwölfte Projektaufruf. REMO ruft Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Institutionen und Kommunen auf, sich aktiv an der Gestaltung der LEADER-Region Mittleres Oberschwaben zu beteiligen und Projekte einzureichen.

Für den zwölften Projektaufruf stehen ca. 500.000 € zur Verfügung. Die Projektideen können bis **13. Oktober 2021** eingereicht werden.

- Sie sind derzeit an der Planung eines großen Projekts und möchten im Frühjahr 2022 mit der Umsetzung beginnen?
- Ihr Projektvorhaben ist in den finalen Zügen der Planung und eine Baugenehmigung liegt Ihnen bereits vor bzw. ist bis Ende November zugesagt?
- Sie wollen ein Projektvorhaben umsetzen, das den ländlichen Raum stärkt und das für die breite Bevölkerung und somit für die Region einen Mehrwert bietet?
- Sie planen ein Projekt, das neue Arbeitsplätze schafft oder von dem möglichst viele Generationen und Personengruppen profitieren werden?

Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wir beraten Sie gerne unverbindlich bezüglich einer Projektförderung!

Weitere Informationen zum Projektaufruf finden Sie >> hier.

Exkursion "LEADER-Projekte erleben"

Am **Freitag, 10. September** besuchten rund 18 Interessierte gemeinsam mit der Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben drei fertiggestellte LEADER-Projekte und ein Kleinprojekt in Bad Waldsee und Aulendorf.

© REMO e.V.

Ausgangspunkt der Exkursion, die im Rahmen des bundesweiten Aktionstages „**Tag der Regionen**“ stattgefunden hat, war der **Naturerlebnisraum Totholzwand** auf dem Gelände des Fürstlichen Golf- und Natur-Resort Bad Waldsee. Der Geschäftsführer Sascha Binoth führte die Gruppe zum ersten, fertiggestellten Teilstück der Totholzwand und berichtete währenddessen von der Entstehung der Projektidee und deren Umsetzung. Das Vorhaben wird über das Regionalbudget bezuschusst und wird ca. 200 Meter Totholzwand mit informativen Tafeln entlang des Jakobswegs umfassen.

Die nächste Station war der **NaturRaum Blau** in Volkertshaus. Svenja Kranz berichtete den Besuchern von der Entstehung und bisherigen Nutzung des NaturRaum Blau. Durch die LEADER-Förderung konnte ein ehemaliger Hühnerstall zu einem Raum für Kulturveranstaltungen, Trocknung von Kräutern und als Färbewerkstatt umgebaut werden.

© REMO e.V.

In Zollenreute besuchten die Teilnehmer den **Dorfstadel mit Backhaus**. Bürgermeister Matthias Burth, Ortsvorsteher Stephan Wülfrath und Architekt Wilhelm Kasten erzählten von der Entstehung der Projektidee und der Umsetzung. Der neue Dorfstadel bietet Platz für Veranstaltungen, Versammlungen, Bildungsangebote und gemeinsame Backtage im angrenzenden, neuen Backhaus.

Der Abschluss der Exkursion führte die Teilnehmer zur **Adventure Golf Anlage** in Aulendorf. Simone und Jonny Jahn errichteten hier einen mit 18 vielseitig modellierten Bahnen aus naturidentischem Kunstrasen versehenen Golfpark. Durch den Zuschuss von LEADER wurde das ebene Gelände modelliert, ein Kiosk gebaut sowie Sitzmöglichkeiten zum Verweilen geschaffen.

LEADER-FÖRDERPROGRAMM

Die kleine Stuckwerkstatt jetzt digital erleben

2020 fand ein fundiertes Vortragsprogramm zum Thema „**Barocke Baumeister, ihre Großbaustellen und wie man sie erkennt**“ für Erwachsene statt, welches stark nachgefragt wurde

und positiven Anklang fand.

© Büro für Regionalkultur eG

Die geplanten mobilen Stuckwerkstätten für Kinder konnten auf Grund der Corona-Pandemie leider nicht stattfinden. Deswegen wurden nun **drei Video-Clips** „Stuckwerkstatt“ entwickelt, die DIY-Anleitungen bieten und digital für Jedermann verfügbar sind. Außerdem wurde eine **Projektwebsite** zu den Projektinhalten entwickelt, die unteranderem eine Vernetzungsplattform für Stuckateurbetriebe und Kultur bietet. Werbemaßnahmen, wie ein **Gerüstbanner** runden das Projekt ab. Ziel des Projektes ist es, das heutige Stuckateur- und Malerhandwerk als traditionsbewusste und kreative Ausbildungsstätten für Schulen, Lehrer, Eltern und die Jugendlichen in den Blick zu rücken.

Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie >> hier.

Die REMO-Geschäftsstelle freut sich, dass ein weiteres LEADER-Projekt erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

REGIONALBUDGET

Inaugenscheinnahme beim Verkaufsautomaten in Lichtenegg

Am 22. September 2021 besichtigten **Bürgermeister Michael Reichle** und Laura Ditze von der REMO-Geschäftsstelle das Kleinprojekt der **Camphill Dorfgemeinschaft Lehnenhof e.V.** in Lichtenegg.

© REMO e.V.

Die Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof e.V. ist eine gemeinnützige, sozialtherapeutische Einrichtung, in der Menschen mit Assistenzbedarf leben und arbeiten. Ein wichtiger Impuls der

Gemeinschaft ist seit jeher die regionale, biologisch-dynamische Landwirtschaft und die Veredelung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse.

Die **direkte Vermarktung** gewinnt immer mehr an Bedeutung und entspricht dem grundsätzlichen Anliegen der Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof e.V. einer **nachhaltigen Wirtschaftsweise** und auch einer **Vermeidung langer Transportwege**. Um den ländlichen Raum nachhaltig mitzugestalten und grundlegende Versorgungsbedürfnisse der Umgebung zu stillen hat die Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof e.V. eine **kleine Hütte mit Verkaufsautomat** eingerichtet. Dort können nun rund um die Uhr die Menschen aus der Umgebung die eigenen, nach demeter Richtlinien erzeugten, Produkte, wie Wurst, Käse und Dauergebäck erhalten. Außerdem gibt es Eier vom Zweinutzungshuhn und Erfrischungsgetränke aus der Region.

Das Vorhaben trägt zum Erhalt und zur Sicherung einer nahversorgenden Infrastruktur und der dörflichen Lebensqualität in Lichtenegg bei. Das Projekt wird durch die LEADER-Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben mit Mitteln des Bundes, des Landes Baden-Württemberg und der Gemeinde Illmensee unterstützt.

Neuer Lehrpfad zum Thema Energiewende in Bad Saulgau

Interessierte können ab sofort bei einer Rundtour mit insgesamt **12 Stationen** in und um Bad Saulgau Wissenswertes zum Thema Energiewende erhalten. Auf dem Themenpfad werden verschiedene Technologien und Maßnahmen in Zusammenhang mit der Umstellung auf erneuerbare Energien und Energieeffizienz vorgestellt, die in Bad Saulgau und näherer Umgebung bereits praktiziert werden.

Die Rundtour startet beim Infopunkt im NaturThemenPark und führt über das Thermalbad, das Parkhaus in der Lindenstraße und die Stadtwerke Bad Saulgau zum Hallenbad. An den Standorten werden Themen wie Geothermische Energie, Solarenergie und das Blockheizkraftwerk behandelt. An Station sechs gibt es nähere Informationen zum klimaneutralen Baustoff Holz und wie er in der neuen Kindertagesstätte in Braunenweiler verwendet wurde, bevor die Rundtour weiter in den Windpark Bad Saulgau führt. Hier gibt es an insgesamt drei Stationen weitere Informationen zur Windenergie. Die Tour führt weiter über das Bioenergiedorf Renhardsweiler nach Lampertsweiler zu Drehers Erlebnishof und schließlich zum Wasserschutzgebiet Mannsgrab. An den drei Stationen gibt es Wissenswertes und Interessantes zum Thema Biogas und Ökostrom zu lesen. Die Rundtour führt zurück in die Kernstadt und endet auf dem Marktplatz in Bad Saulgau. Die blauen Wegweiser führen jeweils zur nächsten Station des Rundwegs. Der Streckenverlauf kann aber auch über einen QR-Code heruntergeladen werden.

© Uhl Windkraft GmbH & REMO e.V.

Das Projekt wurde im Rahmen des **Regionalbudgets** umgesetzt und wird mit Fördermitteln vom Bund, vom Land Baden-Württemberg und der Stadt Bad Saulgau bezuschusst. Das Projektziel ist

insbesondere, eine Plattform für die vielen Aktionen zum Thema Energiewende zu bieten sowie das Thema Energiewende für die Bürgerinnen und Bürger greifbar zu machen.

WEITERE INFORMATIONEN

Veranstaltungshinweise:

Aufführung des Straßentheaterprojekts „Hierbleiben… Spuren nach Grafeneck“ in Bad Schussenried

Am **Donnerstag, 7. Oktober 2021** ist ab **11 Uhr** das Straßentheaterprojekt des Reutlinger Theater in der Tonne e.V. in **Bad Schussenried** auf dem **Platz vor dem Gustav-Mesmer-Haus** des Zentrums für Psychiatrie (ZfP) Südwürttemberg zu sehen.

© Theater Reutlingen Die Tonne

Unter dem Titel „**Hierbleiben… Spuren nach Grafeneck**“ nimmt sich das Projekt ein historisch bedeutendes Ereignis der „Euthanasie“-Verbrechen zum Anlass. Durch die Begegnung mit den Darsteller*innen mit Behinderung im öffentlichen Raum wird auch ihre heutige Situation aufgezeigt.

Die berüchtigten „Grauen Busse“ kamen auch in die damalige Staatliche Heilanstalt Schussenried, dem heutigen Standort des ZfP Südwürttemberg in Bad Schussenried und deportierten Menschen mit Beeinträchtigungen nach Grafeneck, die dort am Tag der Ankunft ermordet wurden. Insgesamt ermordeten die Nationalsozialsten im Jahr 1940 10.654 Menschen mit Behinderungen oder geistigen Erkrankungen in Grafeneck, weil Sie den Nationalsozialisten als „lebensunwert“ galten.

Das Projekt wird gefördert durch die **LEADER-Förderprogramm** und von der „Lernenden Kulturregion Schwäbische Alb“ im Rahmen von „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, den Landkreis Reutlingen sowie durch Daimler Truck. Kooperationspartner sind BAFF [Träger Lebenshilfe und BruderhausDiakonie], die Fakultät für Sonderpädagogik der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, die BruderhausDiakonie-Werkstätten Reutlingen sowie die Habila GmbH Rappertshofen Reutlingen.

Weitere Informationen, Fotos sowie Aufführungstermine finden Sie unter https://spuren-nach-grafeneck.de.

Tierwohl in der landwirtschaftlichen Praxis erleben und WERTschätzen!

Im Rahmen der baden-württembergischen Öko-Aktionswochen bietet das bundesweite und beim LAZBW Aulendorf angesiedelte Netzwerk Fokus Tierwohl zusammen mit der Bio-Musterregion Ravensburg drei Exkursionen auf Bio-Höfe der Region an. Dort wird der Frage nachgegangen, ob und wie die wirtschaftliche Lebensmittelproduktion mit tierwohlgerechten Haltungsformen vereinbar ist.

© Biomusterregion Ravensburg

Bei der letzten Exkursion am **Samstag den 2. Oktober** führt **Konrad Halder** über seinen Bio-Hof mit Legehennenhaltung und Bruderhahnaufzucht. Was es aus tierethischen Gründen bedeutet, Bruderhähne aufzuziehen, aber auch aus finanzieller Sicht und was das Besondere an der Bio-Legehennenhaltung ist, wird bei diesem Betriebsrundgang eindrücklich dargelegt. Anhand seiner Auslaufgestaltung zeigt Herr Halder die natürlichen Grundbedürfnisse und Verhaltensweisen von Geflügel auf. Bei der Besichtigung der Eiverpackungsanlage der Natürlich-Bio-Ei-GmbH werden die Vorzüge von Vermarktungsgemeinschaften deutlich. Anschließend dürfen die Besucher in den Räumlichkeiten Vermarktungsgenossenschaft leckere Bio-Spiegeleier mit Brot genießen.

Die Veranstaltung ist durch das Netzwerk Fokus Tierwohl gefördert und daher kostenlos. Es gelten die 3G-Regelungen. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Zusätzliche Infos und Veranstaltungen der Ökoaktionswochen und des Netzwerks Fokus Tierwohl finden sie unter: www.öko-aktionwochen-bw.de, www.fokus-tierwohl.de sowie www.biomusterregionen-bw.de/ravensburg.

VERANSTALTUNGSHINWEISE

>> 2. Oktober 2021: Exkursion zum Bio-Hof Halder in Hoßkirch
>> 7. Oktober 2021: Aufführung des Straßentheaterprojekts „Hierbleiben… Spuren nach Grafeneck“ in Bad Schussenried
>> 21. Oktober 2021: Baukultur und Innenentwicklung für lebenswerte Ortskerne
>> 23. November 2021: Sitzung des LEADER-Steuerungskreises

Sie möchten Mitglied werden?

Dann füllen Sie einfach unseren Mitgliedsantrag aus und lassen uns diesen zukommen. Jeder, der die Region aktiv mitgestalten möchte, ist uns als Mitglied willkommen! Daher freuen wir uns, Sie bald als unser neues Mitglied begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zur Vereinsarbeit sowie den Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik >> ÜBER UNS oder >> HIER.

Sie möchten keinen Newsletter mehr erhalten?

Dann finden wir das sehr schade! Sie können uns jedoch durch eine kurze formlose E-Mail über die Kündigung Ihres Newsletter-Abonnements informieren.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Der LEADER-Prozess im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben wird gefördert durch das Ministerium für Ernährung, ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Weitere Informationen sind über den nachstehenden Link auf der Webseite der Kommission einzusehen:

>> Link zur Webseite der EU-Kommission

>> Link zu www.re-mo.org

Impressum Verantwortlich für den Inhalt Angaben gem. § 5 TMG: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V., Ebersbacher Straße 4, 88361 Altshausen
Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender Bürgermeister Daniel Steiner, Kirchplatz 4, 88284 Wolpertswende, d.steiner@wolpertswende.de und Stv. Vorsitzender Bürgermeister Christoph Schulz, Hauptstraße 19, 88356 Ostrach, schulz@ostrach.de
Kontakt: Telefon: +49 (0) 7584 9237-180, Telefax: +49 (0)7584 9237-182, E-Mail: info@re-mo.org
Aufsichtsbehörde: Amtsgericht Ulm, Nr. VR 720603

IHR ANSPRECHPARTNERINNEN

Lena Schuttkowski

Telefon: 07584 9237-181
Mobil: 0171 9424726
E-Mail senden

Laura Ditze

Telefon: 07584 9237-180
Mobil: 0171 9710318
E-Mail senden